

BADISCHES TAGBLATT

Dienstag, 22. Juli 2025

Badische Presse

Ausgabe Baden-Baden

Bildungspreis geht nach Baden-Baden

Firma Würth zeichnet Start-up „Woody’s“ des Richard-Wagner-Gymnasiums aus

Baden-Baden (red). Das Richard-Wagner-Gymnasium Baden-Baden hat den ersten Platz des Würth-Bildungspreises gewonnen. Wie die Firma Würth mitteilte, überzeugten die Jugendlichen mit dem Start-up „Woody’s“, das innovative Holzprodukte selbst designt und produziert, die Jury. Die Preisverleihung fand im Geno-Haus in Stuttgart statt.

Die Stiftung Würth vergibt jährlich den Würth-Bildungspreis, eine Auszeichnung für herausragende ökonomische Schulprojekte in Baden-Württemberg. Der erste Platz ist mit 4.000 Euro dotiert.

Theresa Schopper (Grüne), Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes

Baden-Württemberg, und Johannes Schmalzl, Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Würth, würdigten die Leistung der Preisträgerschulen.

„Besonders gefällt mir, wie selbstständig die Schülerinnen und Schüler Firmen auf die Beine stellen, die nicht nur auf dem Papier existieren. Es ist genau diese Form von projektorientiertem Lernen, die eine ideale Ergänzung des Schulalltags darstellt. Das so erworbene vernetzte Wissen und die vielfältigen Problemlösungskompetenzen sind in allen Lebensbereichen von zentraler Bedeutung. Der Stiftung Würth bin ich daher sehr dankbar für ihre Unterstüt-

zung“, sagte die Ministerin für Kultus, Jugend und Sport, Theresa Schopper.

Auch Johannes Schmalzl, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Würth, lobte die teilnehmenden Schulen: „In den vergangenen Monaten habt ihr euer wirtschaftliches Verständnis, Eigeninitiative und organisatorisches Geschick unter Beweis gestellt“ und weiter, „der Würth Bildungspreis steht für unternehmerisches Denken und Handeln. Er wirkt tief in die Schulen hinein, die durch die vorab bereitgestellten Projektmittel für Beratungsleistungen nicht nur die Prozesse der Schülerprojekte optimieren, sondern auch neue Lernformate entwickeln.“